



Die Hunde 1 Min. nach dem Start. Sie landeten unversehrt

In Koltuschi bei Leningrad steht ein einzigartiges Denkmal – das eines Hundes. Bei den zahlreichen Experimenten mit Hunden hat der große russische Physiologe I. P. Pawlow Resultate erzielt, die ihm die Möglichkeit gaben, in der Wissenschaft vom Leben des menschlichen Organismus eine revolutionäre Umwälzung herbeizuführen. Zum Dank für

den stummen Helfer des Menschen in diesem Kampf um den wissenschaftlichen Fortschritt wurde in Koltuschi das Denkmal errichtet.

Heute helfen Nachkommen der Pawlowschen Hunde den Weg in den Weltraum zu bahnen.

Am 27. August, morgens, nahmen Beljanka und Pjostraja nach einem

mehrere Monate langen Training gelassen ihren Platz in der hermetisch verschließbaren Kabine der einstufigen geophysikalischen Rakete ein. Dort waren komplizierte wissenschaftliche Apparate, radiotelemetrische Anlagen, Energiequellen und Hilfssysteme, insgesamt mit einem Gewicht von 1690 kg, eingebaut. Außerdem gab es da Geräte, die die biologischen Funktionen der Tiere automatisch registrierten, fer-

■ zum erstenmal ist eine Rakete ohne die geringsten Beschädigungen auf die Erde zurückgekehrt. Die atmosphärische Reibung ist überwunden worden;

■ zum erstenmal ist ein System der Raketenlenkung angewandt worden, das ihre Landung auf genau bestimmtem Gelände ermöglichte;

Beljanka und Pjostraja auf Kosmosfahrt

ner eine spezielle Filmkamera, die festhalten sollte, wie sie sich während des Fluges verhalten.

Um 8 Uhr 06 flog die Rakete ab. Schnell erreichte sie die vorbestimmte Höhe von 450 km und begann dann niederzugehen. Sie landete genau an der vorher festgesetzten Stelle. Die Rakete selbst und die Geräte sind unversehrt, und Beljanka und Pjostraja kamen quicklebendig aus ihrer Kabine.

Die sensationelle Nachricht vom Rekordflug der Hunde in den Weltraum verbreitete sich wie ein Lauffeuer über die ganze Erde. Denn:

■ zum erstenmal erreichte eine einstufige Rakete mit mehr als anderthalb Tonnen Last eine derartige Höhe;

■ zum erstenmal sind Versuchstiere in einer Rakete in bester Gesundheit aus dem Weltraum zurückgekehrt.

Wie die United Press International mitteilt, haben nach Ansicht des offiziellen Washington „die Russen in noch einer Hinsicht den ersten Platz belegt“.

Die konservative Londoner „Daily Mail“ schreibt: „Wieder hat die UdSSR einen außerordentlichen wichtigen Schritt beim Vorstoß des Menschen in den Weltraum getan.“

Unbeirrt und zielstrebig gehen die sowjetischen Weltraumforscher ungebahnte Wege, stoßen sie das Tor in den Weltraum auf.